

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 666-67.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangierlohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellschreiben. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle, Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für deutsche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für deutsche Reklamen; M. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühow 6202 und 6203.

Freitag, 15. August 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 363. • 67. Jahrgang.

Die Ausführung des Friedensvertrages.

Rabinettsberatungen.

Mz. Berlin, 14. Aug. Die heutige Rabinetts-Sitzung beschäftigte sich, wie wir erfahren, mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung des Friedensvertrages. Abschnitte des Gesetzes sind die Regelung von Geldverbindlichkeiten, die Anforderung von Leistungen, die gesetzlichen Schutzrechte, die Verhältnisse der Hypothekendarlehen, die Aufgabe der Schuldverschreibungen und Schuldanerklärungen durch das Reich, die Zwangs- und Strafmahnmittel in Elsaß-Lothringischen Angelegenheiten, die Aufhebung von Kriegsmahnmitteln und die Ermächtigung zu weiteren Ausführungsbestimmungen.

Die Ablieferung der Fischereifahrzeuge.

Mz. Versailles, 14. Aug. Gestern fand zwischen den deutschen Regierungsvertretern und Fischer-Sachverständigen und den Ententevertretern eine Besprechung über die Ablieferung der Fischereifahrzeuge statt. Deutscherseits wurde das Angebot gemacht, ein Viertel der nach dem Friedensvertrag abzuliefernden Fahrzeuge innerhalb der vorgeschriebenen 60 Tage nach Inkrafttreten des Vertrages zu übernehmen und drei Viertel der abzuliefernden Fahrzeuge nach den Wünschen der Entente auf deutschen Werften bauen zu lassen. Dieser Vorschlag hat für Deutschland den Vorteil, daß unsere Fischer keine Unterbrechung zu erleiden brauchen, und bietet der Entente den Vorteil, anstatt ältere für sie brauchbare Fahrzeuge nach eigenen Angaben gebaute Fahrzeuge zu erhalten. Der Vertreter Frankreichs fragte, ob Deutschland damit einverstanden sei, daß die neu zu erbauenden Schiffe insgesamt als Dampfer gebaut werden können. Der deutsche Vorsitzende sagte dies zu. Die Vertreter der Entente regierungen erbaten die schriftliche Übergabe der deutschen Vorschläge.

Amerika und der Friedensvertrag.

Mz. Amsterdam, 14. Aug. Das Pressebureau Radio meldet aus Washington, daß auf Ersuchen des Senatspräsidenten Wilson dem Ausschuss den Originalentwurf für den Völkerbundvertrag, wie er der Friedenskonferenz unterbreitet wurde, überhand hat. In dem Schreiben an den Vorsitzenden des Ausschusses, Senator Lodge, teilt der Präsident mit, daß andere Entwürfe neben demjenigen, der von der Pariser Friedenskonferenz angenommen wurde, unzulässig sind. Der Präsident erklärte auch, daß er nicht in der Lage sei, das stenographische Protokoll der Verhandlungen der Konferenz zu unterbreiten, da man übereinstimmen sei, daß das Memorandum vertraulich sei und daß auch die anderen Regierungen die Vertraulichkeit wahren werden.

Mz. Amsterdam, 14. Aug. Laut Pressebureau Radio stehen die amerikanischen Blätter Vergleiche zwischen dem amerikanischen Entwurf des Völkerbundes und dem Entwurf, der augenblicklich dem Senat vorliegt. Art. 10 des amerikanischen Entwurfs ist fast identisch mit dem Art. 10, wie er heute im Völkerbundvertrag lautet. Der amerikanische Entwurf enthält eine Klausel über die Freiheit der Meere und sieht eine Untersuchung über die Durchführbarkeit der militärischen Dienstpflicht vor. Die Blätter weisen darauf hin, daß der amerikanische Entwurf die Monroe-Doktrin nicht erwähnt und auch keine Bestimmungen über den Austritt aus dem Bunde enthält. Präsident Wilson erklärte, daß das Schreiben von Vich nicht vorgelegt werden könne, da es vertrauliche Hinweise auf eine andere Regierung enthalte, die diese Veröffentlichung nicht wolle. Dem Schreiben haben, wie Wilson erklärte, Lansing und White zugestimmt. Es nahm energisch gegen die geplante Regelung der Schlichtungsfrage Stellung, was jedoch kein Protest gegen diese Regelung, da es verfaßt wurde, bevor die Konferenz erfolgte, und die Antwort auf ein Ersuchen des Präsidenten war. U. a. sagte Wilson, auch er habe die Gerüchte über einen zwischen Japan und Deutschland vor Beendigung des Krieges geplanten Vertrag vernommen, habe sich jedoch davon nicht überzeugen können, daß diese Gerüchte begründet gewesen seien. Lansing erklärte im Senatsauschuss für auswärtige Angelegenheiten, er habe im Februar 1919 nichts von dem Geheimvertrag zwischen England und Japan über die Aufhebung der Provinz Schantung gewußt. Die erste Mitteilung über eine solche Vereinbarung, in die auch Frankreich, Italien und Rußland einverstanden hätten, sei am 26. Februar erfolgt, und zwar durch das Staatsdepartement und die amerikanische Friedenskommission. — In Erwiderung auf mehrere Anfragen des Senators Borah gab Lansing zu, daß Graf Ishii, als das Lansing-Ishii-Abkommen geschlossen wurde, die Tatsache, daß Geheimverträge bestanden, vorkäufig oder nicht vorkäufig verschwiegen habe.

Ein englisches Urteil über die Lage in Deutschland.

Amsterdam, 14. Aug. Die englische Regierung veröffentlicht in einem Weisbuch das Gutachten einer Kommission, die die Lage in Deutschland geprüft hat. Sie kommt zu dem Ergebnis, daß es ein bis zwei Generationen dauern werde, bis das deutsche Volk seine frühere Tat- und Arbeitskraft zurückgewonnen habe. Jedochfalls könne es auf längere Zeit keine Drohung für die Ruhe Europas sein. Es brauche sofort Nahrung für seine Arbeiter, Futter und Dünger für den Ackerbau, Rohmaterialien für die Industrie. Aber wenn auch der Verband dieses zur Verfügung stellen könne,

werde es noch Jahre dauern, ehe die frühere Wohlfahrt zurückgekehrt sein werde.

Madensen und Liman von Sanders.

Mz. Berlin, 14. Aug. Wie die „Germania“ erfährt, ist die Freisetzung des Generals Liman von Sanders angestanden worden. Nähere Regelung erfolgt durch die englische Regierung. Madensen wird sich nach Salomits begeben, dort wo seine Auslieferung im Zusammenhang mit dem Gefangenentransport erfolgen wird.

Heimkehr der letzten Internierten aus der Schweiz.

Mz. Konstanz, 14. Aug. Gestern nachmittag ist der letzte Transport deutscher Internierter aus der Schweiz, bestehend aus 8 Offizieren und 40 Mann, hier eingetroffen. Am Dienstagabend kamen 248 Offiziere und 248 Mann an. Damit sind die Interniertentransporte aus der Schweiz beendet. Einzelne Transporte werden in den nächsten Tagen noch erwartet, ebenso ein Transport Schweizer in der nächsten Woche.

Ungarn und Rumänien.

Mz. Versailles, 14. Aug. Der Oberste Rat der Alliierten trat gestern nachmittag zu einer Sitzung zusammen. Er wird sich von heute ab bis zum kommenden Montag vertagen. Dem Rat wurde am Nachmittag durch die Mitglieder der rumänischen Friedensdelegation, Miksa und Balda, die Antwort der rumänischen Regierung auf die Note der Friedenskonferenz über Ungarn vorgelegt. Der „Temps“ hebt hervor, daß auch die Tschecho-Slowaken und Südslawen sich über die Wiedereinsetzung der Pädaburger in Budapest beunruhigt zeigen. Es sei nicht unwahrscheinlich, daß die Tschecho-Slowaken heute ihre Ansicht zu erkennen geben würde. Der „Temps“ hebt auch hervor, daß die Serben, Kroaten und Slowenen ebenfalls protestieren werden. Die Rumänen teilen diesen Standpunkt. Ihr Vertreter Diamandi sei bereits in Budapest eingetroffen und habe Fühlung mit der Alliiertenmission genommen. Inzwischen hat der rumänische Gesandte in Paris Antonescu einem Vertreter des „Temps“ gegenüber die beruhigende Erklärung abgegeben, Erzherzog Joseph sei nicht von der rumänischen Regierung unterrichtet worden. Sie habe keinerlei Veranlassung, besondere Sympathien weder für den Erzherzog noch für das reaktionäre System, das er vertritt, zu zeigen. Seine Regierung wolle vor allen Dingen in Budapest keine Regierung unterstützen, die der Entente nicht genehmig sei. Der Gesandte verteidigte die vorgenommenen Requisitionen, die nicht die Höhe der Forderungen erreichten, welche die Ungarn in der Wallachien und in der Dobrudscha während des Krieges vorgenommen hätten; jedoch wolle die Vertreter Rumäniens in Budapest sich über diese Frage mit den Delegierten der Entente einig. Antonescu drückte seine Befriedigung darüber aus, daß es dank dem rumänischen Einreifen gelungen sei, im Herzen Europas den Herz bolschewistischer Propaganda zu beseitigen. Jetzt müsse die alliierten und assoziierten Regierungen an der Zusammenarbeit mit Rumänien die Möglichkeit finden, eine Regierung einzusetzen, die in der Lage sei, einen endgültigen Frieden zu schließen.

Griechenland und Bulgarien.

Mz. Bern, 14. Aug. Wie der „Temps“ meldet, finden an der griechisch-bulgarischen Grenze griechische Truppenzusammenziehungen statt. Es ist möglich, daß Griechenland Bulgarien gegenüber ähnlich handeln will wie Rumänien gegenüber Ungarn.

Die Zustände in Räte-Rußland.

Mz. Kopenhagen, 13. Aug. Die Mitglieder des dänischen Roten Kreuzes in Rußland trafen gestern abend über Warschau und Berlin hier ein. Der Führer der Abteilung, Dr. Martin, erklärte Zeitungsbekanntmachern, daß die Abteilung Rußland am 19. Juli verlassen habe, weil die politischen Verhältnisse in Rußland immer unerträglicher geworden seien. Lenin und Trotski seien in der letzten Zeit durch noch radikalere Elemente, an deren Spitze der lettische Maler Peters und Tscherschinski ständen, in den Hintergrund gedrängt worden. An den Fronten seien wahre Revolten veranlaßt worden, zu denen Chinesen gedrungen worden seien.

Rundgebungen in Deutsch-Österreich.

Mz. Wien, 14. Aug. (Korr.-Bull.) Ebenso wie in Wien fanden in Graz, Linz und Salzburg sowie in anderen Städten Rundgebungen der Volkswacht, der Polizei und der Gendarmerie für die republikanische Staatsform in Anwesenheit der Spitzen der Zivil- und Militärbehörden statt. Es wurden Entschuldigungen angenommen, in welchen das unerbittliche Festhalten an der demokratischen Republik betont wird.

Verhaftete Kommunistenführer.

Mz. Wien, 14. Aug. Der ungarische Kommunist Dr. Ernst Pettelheim, der für die Rolle der kommunistischen Partei als Diktator angesehen war, ist am 13. August in einem Wiener Sanatorium, wo er unter einem falschen Namen mit Benutzung falscher Ausweispapiere Unterkunft gefunden hatte, von Polizeibeamten festgenommen worden. Zugleich erfolgte dort auch die Festnahme der Russin Anna Kyzelod, der Gattin des russischen Kommunisten Igelod, der in München zur Zeit der Räteregierung gehörte. Anna Kyzelod hielt sich in letzter Zeit gleichfalls unter falschem Namen in der Umgebung Wiens auf. Sie veruchte, bei ihrer Festnahme die Polizeibeamten durch Vorweisung eines auf

einen falschen Namen lautenden Reisepasses irre zu führen, gal jedoch schließlich beim Amt ihren wahren Namen an. Der Pettelheim waren mehr als 16000 Kronen vorgefunden worden.

Mz. Prag, 14. Aug. (Tschecho-slow. Pressebureau.) Der geheime ungarische Volkskommissar Kunfi, der nach Bestechung der Grenzgarde bei Preßburg die Grenze überschritt und bei Besannien in Prag unter falschem Namen Wohnung nahm, ist verhaftet worden. Es wurde ein Strafverfahren gegen ihn wegen des Gebrauches eines falschen Passes und wegen Bestechung einer Amtsperson eingeleitet. Alle gewesenen Teilnehmer an der Räteregierung werden gearrestet, sich auf das Gebiet der tschecho-slowakischen Republik zu begeben, weil sie sofort verhaftet werden, da ihnen der Aufenthalt daselbst aus politischen Gründen nicht gewährt wird.

Deutschland.

Die Steuer von Lohn und Gehalt.

Berlin, 13. Aug. Nach einer Mitteilung des bayerischen Finanzministers trägt sich Reichsfinanzminister Erzberger mit dem Gedanken, bei der Reichseinkommensteuer die Beträge von Lohn und Gehalt durch das Markensystem zu erheben, und zwar aus dem Grunde, um so die Abgaben möglichst an der Quelle zu erfassen und Steuerhinterziehungen zu begegnen. Die Schwierigkeiten der Steuererhebung durch das Markensystem, die trotz mancher Vorteile für den Steuerpflichtigen erwerbslos sind, beruhen darauf, daß verschiedene Lohn- und Gehaltsempfänger noch andere Einnahmen aus Kapital, Grundbesitz usw. haben. Dieser Teil der steuerpflichtigen Abgaben müßte natürlich beim Rentenantrag eingezogen bzw. bei diesem Amt bezahlt werden. Es ist aber mit ziemlicher Sicherheit damit zu rechnen, daß das Markensystem kommt.

Die Arbeitszeit im Bergbau.

Mz. Essen, 13. Aug. Heute fand im städtischen Saalbau die erste öffentliche Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Frage der Arbeitszeit im Bergbau im Ruhrgebiet statt. Prof. Franke eröffnete die Verhandlungen mit einem Appell an die Presse, der Öffentlichkeit ein vollkommenes Bild der gesamten Verhältnisse zu geben. Ein Vertreter des Reichsarbeitsministers schilderte die Gefahren, die die Notwendigkeit sowohl für die Gesamtheit als auch für den Einzelnen mit sich bringe. Es seien Vorkehrungsregeln zu treffen, um die Kohlenenerzeugung zu steigern. Dann gab er einen Überblick über die weitgehenden Befugnisse der Mitglieder des Ausschusses, die das Recht haben, Unternehmungen zu besichtigen und Überprüfungen vorzunehmen. Abschließend wurden Referate gehalten. Bergassessor v. Krenstein gab einen wirtschaftlichen Überblick über die Entwicklung der Arbeitszeit im Bergbau. Ein Vertreter der Arbeitnehmer zog einen Vergleich mit dem Ausland und schilderte die Verhältnisse in England. Hierauf verlas Prof. Franke das Arbeitsprogramm. Nachmittags begannen die ersten Besichtigungen der Gruben.

Der Bergarbeiterstreik in Oberschlesien.

Mz. Katowitz, 14. Aug. Der Streik im ober-schlesischen Kohlenrevier greift weiter um sich. Neu hinzugezogen sind die Soleszollern, die Pzemsa, die Myslowitz, die Ludzki-Gruben, die Wloch, die Gogoc, die Oheim und die Dorn-Grube. Die Kohlenarbeiter, die gestern arbeiteten, traten heute wieder in den Streik. Im ober-schlesischen Kohlenrevier, ausgenommen die Hluskowitzer- und Kambitzer Reviere, kann man die Quote der Streikenden auf 85 bis 90 Prozent der Belegschaft bemessen.

Ausland.

Frankreich.

Mz. Paris, 13. Aug. Eine Abordnung der Selekate überreichte Dupuy ihre Forderungen hinsichtlich des Achtstundentags und Lohnherabsetzung. Dupuy teilte der Abordnung mit, daß sofort ein Referendum über die Anwendung des Achtstundentags ausgearbeitet werde. Er gab der Abordnung weiterhin von Maßnahmen Kenntnis, die zur Durchsetzung der Lohnforderungen erfolgen würden.

England.

Mz. Amsterdam, 13. Aug. Reuters meldet: Churchill gab in der Unterhaus-Sitzung vom 12. August eine Erklärung über die kriegerische Heeresstärke ab, in der er sagte: Die Heimbeförderung der Gefangenen ist jetzt gestattet. Der Oberste Rat hat indessen die Heimbeförderung der deutschen Gefangenen noch nicht erlaubt. Churchill legte Nachdruck auf die Feststellung, daß nächstes Jahr England und Deutschland die beiden einzigen Nationen sein werden, die freiwillige Heere hatten. Die britische Politik sei grundsätzlich auf das gleiche Freiwilligenheer zurückzuführen, das vor dem Krieg bestanden habe.

Spanien.

Mz. Madrid, 14. Aug. Ein Mitglied des Rabinetts erklärte in den Zeitungen, daß die Regierung, nachdem sie ihre Aufgabe, das Budget zur Annahme zu bringen und die wirtschaftliche Lage geschäftlich zu gestalten, beendet hat, am Donnerstag dem König Gelegenheit geben werde, sich über ihr Abdankung auszusprechen. Er fügte hinzu, daß die Krise sich bis zum 15. November wiederholen könnte. Wie das Blatt „ABC“ meldet, ist die Ministerkrise virtuell bereits eingeleitet. Das Blatt hält den Wechsel mehrerer Mitglieder für wahrscheinlich.

Wiesbadener Nachrichten.

Wie kommen wir schnell zu Wohnungen auf dem Lande?

Es bedarf keiner weiteren Auseinandersetzung, wie notwendig und wichtig es in unserer gegenwärtigen Lage ist, einen möglichst erheblichen Teil unserer Stadt- und Industriebevölkerung wieder auf dem Lande unterzubringen. Die Zukunft Deutschlands in den nächsten Jahrzehnten ist, wie jetzt wohl allgemein anerkannt wird, vor allem auf einer intensiven Bodenkultur aufzubauen. Auf dem Lande fehlt es aber an Arbeitskräften, in den Städten und in der Industrie sind sie dagegen in großen Mengen überflüssig. Jedes die Überführung von Arbeitskräften aus den Städten und Industriebezirken auf das Land und die Ansiedlung dort scheint diesfalls an dem Mangel an Wohnungen, und angesichts der außerordentlichen Schwierigkeiten, die zurzeit noch der Bauartigkeit entgegensteht, ist es vorerhand auch nicht möglich, diesem Mangel durch eine genügende Zahl von Neubauten abzuhelfen. Dafür bieten sich bei gutem Willen eine Anzahl Mittel zur besseren Ausnutzung der auf dem Lande vorhandenen Wohngelegenheiten dar, die doch ein nicht unbedeutendes Stück Wegs vorwärts helfen können und die noch dazu den Vorzug haben, besonders schnelle Hilfe zu bringen. Zunächst stehen auch heute noch in vielen Gegenden des Landes, insbesondere da, wo früher Bauernhöfe zur Vergrößerung oder Umgründung angekauft worden sind, Wohnungen leer. In ihrer Herrichtung wird es oft nur geringer Arbeiten bedürfen, und die Vermietung dieser Wohnungen verspricht den Besitzern nicht unerhebliche finanzielle Vorteile. Ferner wird es auch auf dem Lande möglich sein, Wohngelegenheiten auf dem Wege zu beschaffen, den man jetzt vielfach in den Städten beschritten hat, nämlich durch Aufnahme weiterer Bewohner in geräumige Wohnungen. Bei den Grundbesitzern gibt es vielfach Seitenflügel, Nebengebäude und sogenannte Kavalierehäuser und dergleichen mehr, die hier in Frage kommen werden, und bei den Bauern könnten gewiss oft die Räume wieder nutzbar gemacht werden, die früher, als unser Volk gleichfalls arm war, für sogenannte Einlieger und dergleichen benutzt wurden. Endlich lassen sich durch behelfsmäßige Maßnahmen auf dem Lande auch zurzeit nicht gebrauchte Scheunen, Schuppen, Brennereien, Mühlen usw. mit verhältnismäßig nicht zu hohen Kosten für Wohnzwecke umgestalten, und für diese Umgestaltung stehen augenblicklich staatliche Mittel, die Baukostenzuschüsse, zur Verfügung. Werden die Zeiten wieder anders, so können ja dann diese behelfsmäßig eingerichteten Wohnungen wieder in Scheunen, Ställe, gewerbliche Gebäude usw. zurückverwandelt werden. Wer aber auf dem Lande diese Baukostenzuschüsse haben will, wird gut daran tun, sich zu beeilen, da die vorhandenen begrenzten Mittel bereits stark von den Städten in Anspruch genommen werden.

Eine zusammenfassende Darlegung über diese ganzen Verhältnisse bringt ein Flugblatt: „Wie kommen wir schnell zu Wohnungen auf dem Lande?“, das der Deutsche Verein für Wohnungsreform, Berlin-Schöneberg, Neue Steinmetzstraße 4, soeben herausgegeben hat und das von ihm bezogen werden kann. Dieses Flugblatt macht auch noch besonders darauf aufmerksam, daß auf die angegebene Weise auch bei der Umgestaltung der Güter die angulebenden Ansiedler oft schon vor der Errichtung ihrer Häuser untergebracht werden können. Sie können dann schon alsbald ihren künftigen Landbesitz angeeignet erhalten und später beim Bau ihrer Heimstätten selber mit Hand anlegen. Wähten diese Winke dazu beitragen, die so schwierige, aber für den Wiederaufbau unseres Vaterlandes so ungemün wichtige Frage der Um- und Neuordnung in unserem Siedlungsweisen zu fördern!

Die Kurhaus-Sonderveranstaltungen. Von zuständiger Stelle wird und geschrieben: Die Kurverwaltung muß die jetzige günstige Witterung für ihre Sonderveranstaltungen voll ausnutzen, um Gessellschaften einzulassen, die sie bereits für die verfloffenen Monate eingezogen war, die aber des kalten und regnerischen Wetters wegen bisher nicht verwirklicht werden konnten. Es handelt sich in der Hauptsache um die jahrelang entzehrten Gartenveranstaltungen, und man kann das große Interesse für diese, das sich durch den außerordentlich starken Besuch kundgibt, wohl verstehen. Wenn diese Veranstaltungen daher zurzeit dicker aufeinander folgen, als es in dem Plan der Kurverwaltung lag und den Abonnenten wünschenswert ist, so konzentriert mehr entgegenzuwerden, so wird die Kurverwaltung bestrebt sein, einen Ausgleich dadurch herbeizuführen, daß sie an verschiedenen Abenden Doppelkonzerte ansetzen wird. Schließlich liegt es doch auch im Interesse der Abonnenten in ihrer Eigenschaft als Steuerzahler, wenn die Kurverwaltung sich bemüht, ihre Einnahmen zu erhöhen, um dadurch die schwierige Kolonialisierung ihres Stads zu erleichtern.

Erhöhung der Rentenzuschüsse. Der Ausschuss für soziale Politik hielt, wie aus Weimar berichtet wird, eine Beratung über die künftige Ausgestaltung der Reichsrentenversicherung ab. Der Vertreter des Reichsarbeitsministeriums erklärte, daß eine Reihenfolge von Vorarbeiten, wozu die bisherigen Rentenzuschüsse von 8 M auf 20 M monatlich und für Witwenrentnerinnen von 4 auf 10 M erhöht werden sollen.

Das Gegebeil von früher. Die vor dem Krieg so sehr in Erscheinung getretene Landflucht vieler Beamten scheint sich nunmehr fast ins Gegenteil umzukehren. Bei keinem Beruf tritt das Aker zutage als bei den Lehrern. Vor dem Krieg brauchten die größeren und kleineren Städte mit den hohen Ortszulagen talante Stellen nur kurze Zeit auszusuchen, und es meldeten sich eine jenuend große Zahl Bewerber zur Auslese. Jetzt müssen Städte, die sogar den Höchstsatz von 900 M Ortszulagen gewähren, freie Stellen längere Zeit ausschreiben, ohne daß sich die Lehrer darnach drängen. Vieles sind die viel besseren Wohnungs- und Ernährungverhältnisse auf dem Lande mehr wert als höhere Bezüge oder sonstige Vorteile in der Stadt.

Bildschweine als Schädlinge der Kartoffelfelder. Aus dem Rheingau berichtet man uns: Großen Schaden richten in den letzten Tagen Bildschweine auf den an Waldänder angrenzenden Kartoffelfeldern an. Besonders stark treten die Parasiten in den Gemüsen Lorck, Hallgarten und Kauenkol auf. Soffentlich rückt man nunmehr, nach Freigabe der Jagd den Schädlingen zuleibe, damit die so dringend für die menschliche Ernährung bestimmten Feldfrüchte geschützt werden.

Bauerleicherungen als praktische Maßnahme zur Behebung der Wohnungsnot. Man schreibt uns: Die Erkenntnis, daß der Wohnungsplan der Stadt infolern den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht mehr entspricht, indem ein zu großer Teil des Gauslandes dem Villenbau vorbehalten ist, Mehrwohnungsgehäuser aber mit dem sinkenden Volkswohlstand zunehmend benötigt werden, erfordert die Neueinteilung der Baugonen mit rückwirkender Kraft für die Bauerleicherungen. Mit rückwirkender Kraft deswegen, weil es sich auch darum handelt, die schon zu vielen vorhandenen großen Villen durch Umbau in Etagenhäuser schleunigst den jetzigen Verhältnissen anzupassen. In der Mehrzahl der Fälle ist der gangbare — oder sagen wir ruhig — der einzig rentable Weg der, daß das meist mit zu großer Raumbereichsordnung eingerichtete Villentreppe in Wohnräume umgebaut werden können, was, damit nicht anderweitige Wohnräume verloren gehen, die Verlegung der neuen Treppe in einen Anbau wünschenswert macht; der gegebene Platz für diesen ist der Hofraum von der Grenze. Wird aus irgend welchen Gründen es als bedenklich betrachtet, diesen, den sogenannten Bauwisch wenigstens auf einer Seite bis auf ein oder zwei Meter zur uneingeschränkten Bebauung freizugeben, denn muß unergüßlich wenigstens die Baueinbauten für Treppenhäuser und ähnliche Vorbauten für die ganze Höhe des Gebäudes erteilt werden. Auch ist es wünschenswert, daß noch weiter das Verhältnis der bebauten Fläche zum Grundstück wirtschaftlich etwas günstiger gestellt wird, damit in gegebenen Fällen ein Anbau errichtet werden kann. Sollten solche Bauerleicherungen noch nicht im Auge gefaßt sein, dann möge diese Anregung den Wunsch nach so wertvoller Kreife erregen, die sie nicht nur kein Widerstand, sondern die Förderung der beruflichen Ämter finde. Eile tut not.

Wo das Fleisch herkommt. Aus Danksätzen wird uns berichtet: Hier wurde ein Lakauro aneefallen, das 880 Kilogramm Rindfleisch, 28 Kilogramm Kalbfleisch, 30 Kilogramm Hammelfleisch, 66 Kilogramm Schweinefleisch, 14 Kilogramm Wurst, zahlreiche Pakete mit Tabak und viele Zigaretten und Zigaretten durchschmuggeln und Schiebern zuführen wollte. Der Führer des Autos entfloß. Die Ware verfiel der Beschlagnahme.

Volksverständliche Vorträge für die Erwerbslosen. Der nächste Vortrag des Demobilisierungsausschusses Wiesbaden-Stadt findet am Freitag dieser Woche, nachmittags 6 Uhr, in der Aula des Gymnasiums 2 am Hofplatz statt. Herr Viktor Breidenstein wird über das Thema „Schulfragen“ sprechen. Gerade in der jetzigen Zeit ist diese Frage von größter Wichtigkeit. Die beispiellosen Aufgaben, die das deutsche Volk nach dem Zusammenbruch zu lösen hat, werden sich nicht in wenigen Jahren, ja kaum in Jahrzehnten erledigen lassen. Es sind fast ausnahmslos Zukunftsaufgaben, deren Lösung der Jugend vorbehalten bleibt. Die gesamte männliche und weibliche Jugend hierfür vorzubereiten, kann nur gelingen, wenn alle Glieder des deutschen Volkes unbesangen und nach überlegenden Zielen orientiert sowohl an die Frage der Schulorganisation wie an die Frage des Bildung- und Erziehungswesens heranzutreten. Die Erwerbslosen beiderlei Geschlechts werden zu diesem Vortrage eingeladen; Gäste sind willkommen.

Ein Zeichen der Zeit. Für die Umkehrung der sozialen Verhältnisse spricht folgendes Inserat aus der Köln. Ztg. vom 1. August, 2. Morgen-Ausgabe: „Ostfriesen sucht Verdienst vom 15. 9. oder 1. 10. an, ebent. Vortretungen. Angebote anter. . . .“

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Kurhaus. Die Kurverwaltung hat ihre technischen Einrichtungen im Freien derart vervollkommen, daß die erste Freilicht-Aufführung am Dienstag in Szene gehen kann. Zur Ausführung gelangt Goethes „Iphigenie auf Tauris“. Die Auführenden sind Thilo Hummel, Walter Polin, Gustav Albert, Albert Hummel und Paul Wiegner. Vorher gelangt Guds Vorspiel zu „Iphigenie in Aulis“ durch das Kurorchester zu Gehör.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

6 Personen verbrannt.

mz. Odamar, 14. Aug. In der letzten Nacht brach in dem Hause des Schreiners Meister auf dem Markt Neuet auf bei dem die Frau und fünf Kinder in der Flamme umkamen. Nur der Mann und ein Sohn konnten sich retten.

Der Nord im Taunus.

ht. Oberstedten (Taunus), 12. Aug. Der Mörder Paul Jacobi, der am Sonntag den Schreiner Birkbach erschloß und den Heinrich Herzberg hoffnungslos verletzte, ist noch flüchtig. Zuletzt wurde er am Spätnachmittag in Oberusel gefaßt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß er sich in Frankfurt verborgen hält. Heute abend weilte die Gerichtskommission hier und nahm den Tatbestand der blutigen Vorgänge auf.

mz. Mainz, 13. Aug. Wie in den hiesigen Blättern mitgeteilt wird, soll beunruhigt in einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Schulgebäude ein französisches Reallgymnasium errichtet werden für die schulpflichtigen Kinder der zum französischen Besatzungsgebiet gehörigen Offiziere und Unteroffiziere sowie der in Mainz wohnenden französischen Zivilpersonen. An der Anstalt sollen französische Lehrer und Lehrerinnen wirken.

Kassel, 13. Aug. Im Arbeitszimmer des Kaisers im Schloß Wilhelmshöhe wurde ein dreifacher Einbruch verübt. Ein Later, von dem man bisher keine Spur hat, stibte Gold- und Schmuckgegenstände von hohem Werte und kostbare Gemälde mit sich.

Sport.

* Vereinigung Ess. 18. Wanderung: 1. Gruppe (Herren), Nachwanderung über Nauord, Niedernhausen, Schloßborn nach dem großen Feldberg. Treffpunkt: Samstagabend 8.15 Uhr am Eingang zum Paulinenkloster in der Sonnenberger Straße. Abmarsch pünktlich 8.30 Uhr. 2. Gruppe (Damen): Wanderung vom Königstein über Falkenstein, Hühnersang nach dem großen Feldberg. Treffpunkt: Sonntag 9.00 Uhr am Hauptbahnhof. Abfahrt nach Königstein 5.00 Uhr. Führung: Herr Triebert. Auf dem Feldberg Zusammenreffen der beiden Gruppen. Abbruch an der Quellquelle. Gemischte Peimwanderung über Fahrgarten, Hühnersang, den Waldhühnerweg nach Niedernhausen. Abfahrt dort abends 7.14 Uhr. Ankunft in Wiesbaden gegen 8 Uhr.

Gerichtssaal.

Todesurteil. mz. Schneidemühl, 13. Aug. Das Kriegsgericht verurteilte die Freiwilligen des Grenzschutzes Paul Dietrich und Erwin Sittke wegen gemeinschaftlichen Raubmordes, begangen am 9. Juli an dem Weipzer Epistolaus aus Karlshach bei Würzburg, zum Tode. Beide waren völlig geschuldig.

Aus unserem Leserkreise.

Nicht verwendete Einblendungen werden weder zurückgeschickt, noch aufbewahrt. * Dem Einlander des Illerluis, betr. Turngesellschaft, können wir folgenden erwidern: Die Turngesellschaft hat genügt, ihren Festsaal zu vermieten und war dies auch den maßgebenden Stellen bekannt. Wir als Mieter des Saalbauers haben der Wünsche der hiesigen Vereine und Gesellschaften Rechnung getragen, indem der Festsaal zwei bis dreimal wöchentlich nicht benutzt wird, sondern den Wiesbadener Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung ihrer Vorträge und Festlichkeiten zur Verfügung steht. Georg May, Franz Schaefer. * Täglich fahren Hunderte von Autos durch die Straßen, so daß man gerade jetzt bei dem anhaltenden heißen Wetter unter dem Staub sehr zu leiden hat. Es wäre sehr erwünscht, wenn diesen Umständen Rechnung getragen und mehr als bisher gegessen würde. Mehrere Anwohner der Seerodenstraße.

Wettervoraussage für Freitag, 15. August 1919. von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Heiter bis wolzig, trocken, warm, westliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: K. Hegeschock.

Verantwortlich für Leitartikel: J. B. J. Schindler; für politische Nachrichten: H. Sauer; für den Unterhaltungsstil: E. S. Nauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gesellschaft: J. B. W. G.; für den Handelsstil: W. G.; für die Anzeigen und Ankündigungen: D. Bornau; sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der B. Schellenderg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. Erscheint zweimal wöchentlich 12 bis 1 Uhr.

(18. Fortsetzung.)

Rechtswidrig verboten.

Dita Osterreich.

Eine lustige Geschichte.

Von Käthe van Becker t.

Empörten sich denn die Umstehenden nicht über dieses Benehmen? Konnte Frau Weisenbring so etwas in ihrer Gegenwart dulden? Aber die Gesichter ringsherum lächelten nur amüsiert, nicht entrüstet. Niemand schien etwas Anstößiges an dieser Szene zu finden. Vielleicht waren die beiden heimlich verlobt? — Aber auch dann . . .

Da antwortete Wosen lässig:

„Weiß ich noch nicht.“ Und sich zu Dita wendend, fragte er angelegentlich, in seinem Ton direkt Höflichkeit und Bitte legend: „Sind Sie auch von der Partie, Gnädige? Bitte —!“

Dita wußte nicht, was sie sagen sollte.

„Ich bin ja gar nicht aufgefordert.“ kam es ädgernd von ihren Lippen.

„Über selbstverständlich!“ rief Frau Weisenbring hinüber. „Sie sind jetzt ländisches Mitglied unserer Gesellschaft. Ich nehme ohne weiteres an, daß Sie sich an allem beteiligen, was wir tun. Sie schließen sich uns doch an?“

„Bitte, ja, tun Sie das.“ drängte Wosen, sich ganz zu ihr biegend.

Die Baronin hatte sich bei der Wendung Wosens schnell ausgerichtet. Ihre Bähne aruben sich eine Sekunde lang zornig in die roten Lippen. Aber jetzt lachte sie schon wieder, lachte ganz hell und unbesangen, und bog sich nun auch zu Dita.

„Ach ja, kommen Sie doch mit! Sie sehen ja, daß das Gelingen der Partie für Herru Wosen davon abhängt. Edel sei der Mensch, hilfreich und gut. Gaben Sie das nicht schon in der Schule gelernt und gelehrt?“

„O ja,“ sagte Dita, sitzend vor Wosen. „Aber ich

habe auch gelernt und gelehrt: „Derr, laß mich nicht lügen, wo die Spötter sitzen.“

Die Baronin lachte noch lustiger.

„Kamoz! Sie sind ein ganz schmeidendes kleines Mädchen. Sie lassen sich nichts gefallen, das habe ich schon gemerkt, und das mag ich gern. Halt, halt —!“

Mit anmutiger Bewegung legte sie schnell ihren Arm um die Schulter der hastig Aufstehenden, deren Augen in Tränen hilflosen Hornes funkelten.

„Nun sind Sie mir wohl wieder böse? Ach bitte, nein, ich habe es wirklich nicht sätinim gemeint. Sie hörten ja eben, wie wir untereinander reden, alles Bösartigkeit, Neiderei und Unfnn. Wenn Sie zu diesem ausermählten Kreise gehören wollen, müssen Sie sich in den Ton finden, nichts übelnehmen und immer kräftig zurückschlagen. Das schärft den Geist und macht die Seelengröße wachsen. Ist es nicht so?“

Die Baronin wendete sich mit fragender Kopfbewegung an die Tischgesellschaft, aber ohne Dita, die ganz kassurlos vor ihr stand, loszulassen.

„Natürlich!“ — „Ja, so ist es!“ — „Gewiß, Baronin, Sie haben recht!“ scholl es in erleichtertem Aufarmen zu ihr hinüber.

„Nun, sehen Sie, Fräulein Führmichnächten?“ scherzte die Baronin und hielt ihren Arm noch immer um Ditas Schulter. „Beweisen Sie nun hübsch Ihre Seelengröße und Geistesstärke, machen mir ein freundliches Gesicht und sagen artig und liebevoll: „Ja, meine Herrschaften, ich fürchte mich vor dieser bösen Baronin nicht, sondern nehme den Hebdhandschuh auf und komme gern und freudig mit. Amen.““

Nun mußte Dita lachen. Ihr Horn war vollkommen zerflogen. Man mußte wohl mit diesen Leuten anders rechnen als mit Alltagsmenschen. Sie hatten einen Reiz, dem sich schwer widerstehen ließ. Besonders diese Frau belach ihn. Allein ihre Schönheit wirkte sieghaft, und wenn sie sich, wie jetzt, mit der gewinnenden Schelmerei

und Lieblichkeit ihrer Augenblicks Stimmung verband, trat es nicht möglich, den Horn gegen sie festzuhalten und sich gegen ihren Willen zu wehren.

„Ja — ich fürchte mich vor dieser bösen Baronin nicht,“ wiederholte Dita lächelnd. „Ich komme gern und freudig mit.“

„Bravo, bravo!“ lobte die Tischgesellschaft mit allen ihr zu Gebote stehenden Zungen, und Wosen beugte sich über Ditas Hand und küßte sie ehrfürchtvoll und innig.

Dita glühte. Es kam wie ein Hauch über sie. So etwas erlebte sie, so warb man um sie! Und sogar ohne daß man wußte, welsch stolze Krone sie auf dem Dichterkopfe trug, nur um ihrer selbst willen!

Aber es war am Ende doch besser, wenn sie die Dichterkrone auch vorläufig noch weiter unsichtbar bleiben ließ. Später konnte sie ihr Inkoognito lüften, aber jetzt noch nicht. Vorläufig wollte sie erst festen Grund geminnen als Mensch und Weib, um dann später desto unfehlbarer alles niederschlagen, was man Böses von den Schriftstellerinnen gesagt hatte.

Drüben schüttelte der Bruder Paul wieder bekümmert den Kopf und sagte:

„Nemine, so'n junges Gnöspchen und so viel Wärmer, die dadran nagen. Res. Oddille, das dut mit wahrhaftig am Herzen weh. Als Menschenfreund muß man dadriber wachen und gearman kämpfen . . .“

„Laß du man deine Menschenfreundlichkeit,“ wehrte Dittlie ab. „Das Gnöspchen hat schon 'n Wurm in sich. Soa' mir, mit wem du umgehst, um ich will dir sagen, wer du bist. Das is nichts für solide Leute.“

Sie schob den Bruder energisch an Dita vorbei. Aber wenn sie auch seinen Körper lenkte, sein Herz konnte sie nicht lenken. Das rebellierte, und trotz Oddille und Tereke war Paul entschlossen, sein Rettungswerk an der unsterblichen Seele der jungen Lehrerin nicht aufzugeben. (Fortsetzung folgt.)

Ord. Mädchen

vom Lande sucht Stelle in klein. Haushalt, Bekleid. mit dem. Preisa von 9 bis 1 Beschäft. 11. B.

Junges Mädchen

in etwas nähen l. sucht Stell. in gutem Hause a. sofort. Näb. Am Kaiser-Friedrich-Platz 4. Gf.

Junges Mädchen

aus vornehm. Fam. sucht zur Erlern. des Haushalts Stell. bei gebild. Familie. Kamml.-Anschl. Beding. Eintritt kann sofort erf. ohne gegenwärtige Vergüt. Taschengeld erw. Off. u. R. 801 an die Ann.-Exp. E. Schäfer Saarbrücken 3.

Junges Mädchen

sucht a. 1. September bis 1. Okt. Ausb. Stelle. Off. unter N. 457 Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Ausführliches Personal

Jünger Mann, die engl. u. spanische Sprache fließ. beherrschend u. etwas Französl. sucht pass. Stelluna. Angeb. unt. N. 457 an den Tagbl.-Verl.

Jünger Mann

26 Jahre, mit Beschäft. in einem Geschäft, sucht Stell. in Drogerie od. in einem Lebensmittel-Geschäft. Näb. bei Zimmer, Kohnstr. 21, 3.

Vertrauen!

Stellung sucht früh. Gutsbesitzer in der Landwirtschaft Lebensmitt., Wein-, Brannde, Maschinenfabrik, Düngemittel od. sonstigen Geschäft, um f. Arbeitstr. in betriebl. Richtung auszubilden. Gute Ref. Offerten unter N. 442 an den Tagbl.-Verlag.

Delorateur

guter Ladenschreib. Kott. Verkäufer, sucht Stell. per 1. Sept. Offert. u. N. 10001 an A.-Exp. D. Kerna. G. m. b. H. Mainz. P. 33

Jg. strebf. Mann

bisher in d. Lebensmittelbranche tätig, sucht in der Nähe Wiesbadens Stell. als Lagerverwalter o. dgl. Kaution in beliebig. Höhe kann gestellt w. Offert. u. N. 3 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Chauffeur, in allen Reparaturen bewandert, sucht für sofort Stelluna. Offerten unter N. 453 an den Tagbl.-Verl.

Ehepaar (Mann Weiser)

sucht Hausverwalt. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. u. N. 458 an d. Tagbl.-V.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürochiffen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die F 215

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dogheimer Straße 1.

Bermietungen

1 Zimmer.

Adlerstr. 59 1 Z. u. K. 101. Adlerstr. 62 1 Zim. u. K. 102. Fleischstraße 37 1 Z. u. K. an eins. Person. B12002

2 Zimmer.

Waldstraße 9 2 Zim. u. K. an eins. Person. B12003. Feldstr. 26, Dachst. 1 Z. u. K. an eins. Person. B12004

3 Zimmer.

Waldstraße 9, 1. Etage, 3 Zim. u. K. an eins. Person. B12005. Welfenstr. 23 1 Zim. u. K. an eins. Person. B12006

4 Zimmer.

Waldstraße 9, 2. Etage, 4 Zim. u. K. an eins. Person. B12007. Welfenstr. 23 2 Zim. u. K. an eins. Person. B12008

5 Zimmer.

Waldstraße 9, 3. Etage, 5 Zim. u. K. an eins. Person. B12009. Welfenstr. 23 3 Zim. u. K. an eins. Person. B12010

6 Zimmer.

Waldstraße 9, 4. Etage, 6 Zim. u. K. an eins. Person. B12011. Welfenstr. 23 4 Zim. u. K. an eins. Person. B12012

7 Zimmer.

Waldstraße 9, 5. Etage, 7 Zim. u. K. an eins. Person. B12013. Welfenstr. 23 5 Zim. u. K. an eins. Person. B12014

8 Zimmer.

Waldstraße 9, 6. Etage, 8 Zim. u. K. an eins. Person. B12015. Welfenstr. 23 6 Zim. u. K. an eins. Person. B12016

9 Zimmer.

Waldstraße 9, 7. Etage, 9 Zim. u. K. an eins. Person. B12017. Welfenstr. 23 7 Zim. u. K. an eins. Person. B12018

10 Zimmer.

Waldstraße 9, 8. Etage, 10 Zim. u. K. an eins. Person. B12019. Welfenstr. 23 8 Zim. u. K. an eins. Person. B12020

11 Zimmer.

Waldstraße 9, 9. Etage, 11 Zim. u. K. an eins. Person. B12021. Welfenstr. 23 9 Zim. u. K. an eins. Person. B12022

12 Zimmer.

Waldstraße 9, 10. Etage, 12 Zim. u. K. an eins. Person. B12023. Welfenstr. 23 10 Zim. u. K. an eins. Person. B12024

13 Zimmer.

Waldstraße 9, 11. Etage, 13 Zim. u. K. an eins. Person. B12025. Welfenstr. 23 11 Zim. u. K. an eins. Person. B12026

14 Zimmer.

Waldstraße 9, 12. Etage, 14 Zim. u. K. an eins. Person. B12027. Welfenstr. 23 12 Zim. u. K. an eins. Person. B12028

15 Zimmer.

Waldstraße 9, 13. Etage, 15 Zim. u. K. an eins. Person. B12029. Welfenstr. 23 13 Zim. u. K. an eins. Person. B12030

16 Zimmer.

Waldstraße 9, 14. Etage, 16 Zim. u. K. an eins. Person. B12031. Welfenstr. 23 14 Zim. u. K. an eins. Person. B12032

17 Zimmer.

Waldstraße 9, 15. Etage, 17 Zim. u. K. an eins. Person. B12033. Welfenstr. 23 15 Zim. u. K. an eins. Person. B12034

18 Zimmer.

Waldstraße 9, 16. Etage, 18 Zim. u. K. an eins. Person. B12035. Welfenstr. 23 16 Zim. u. K. an eins. Person. B12036

19 Zimmer.

Waldstraße 9, 17. Etage, 19 Zim. u. K. an eins. Person. B12037. Welfenstr. 23 17 Zim. u. K. an eins. Person. B12038

20 Zimmer.

Waldstraße 9, 18. Etage, 20 Zim. u. K. an eins. Person. B12039. Welfenstr. 23 18 Zim. u. K. an eins. Person. B12040

21 Zimmer.

Waldstraße 9, 19. Etage, 21 Zim. u. K. an eins. Person. B12041. Welfenstr. 23 19 Zim. u. K. an eins. Person. B12042

22 Zimmer.

Waldstraße 9, 20. Etage, 22 Zim. u. K. an eins. Person. B12043. Welfenstr. 23 20 Zim. u. K. an eins. Person. B12044

23 Zimmer.

Waldstraße 9, 21. Etage, 23 Zim. u. K. an eins. Person. B12045. Welfenstr. 23 21 Zim. u. K. an eins. Person. B12046

24 Zimmer.

Waldstraße 9, 22. Etage, 24 Zim. u. K. an eins. Person. B12047. Welfenstr. 23 22 Zim. u. K. an eins. Person. B12048

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

2 leere Zimmer

an vermieten. Offert. u. N. 444 an den Tagbl.-V. Kell. Remisen, Stall. z. 1. Okt. 1919

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunenabteil. Remisen u. Hof. (w. erf. mit Bahnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Wanted in unter G.

Wanted in unter G. (Schäftsstelle ein Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern, nebst kleinem Arbeitsraum und Kuchenschrank in der Nähe der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Wanted in unter G.

Wanted in unter G. (Schäftsstelle ein Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern, nebst kleinem Arbeitsraum und Kuchenschrank in der Nähe der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Wanted in unter G.

Wanted in unter G. (Schäftsstelle ein Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern, nebst kleinem Arbeitsraum und Kuchenschrank in der Nähe der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Wanted in unter G.

Wanted in unter G. (Schäftsstelle ein Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern, nebst kleinem Arbeitsraum und Kuchenschrank in der Nähe der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Wanted in unter G.

Wanted in unter G. (Schäftsstelle ein Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern, nebst kleinem Arbeitsraum und Kuchenschrank in der Nähe der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb. bei Silber. Dogheimer Str. 42. B11699

Wanted in unter G.

Wanted in unter G. (Schäftsstelle ein Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern, nebst kleinem Arbeitsraum und Kuchenschrank in der Nähe der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näb.

Verhältnisse hoher Herrschaft. Villa... Hof. Bruns, Rheinstraße 21.

Mod. Villa 8-10 Zim. gegen Vorzahlung zu kaufen gesucht.

4 m weiße Blumenleide... 18 M. 24 m Bl. blau...

Wegen Auflösung... 2 Fische u. gr. Wandrett...

la Badeeinrichtung... mit Holzofen u. v. And...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Badewanne mit Ofen... 240 hoch, 180 br., m. Ober...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Enfamilienhaus oder Villa... mit 8-12 Räumen u. Garten...

Delgemälde... v. Del Selbstbildnis u. Gals la Boemienne...

Zu verkaufen... sämtl. Ausg. d. 'Wiesb. Tagbl.'...

Transhimalaja... 3 Bände, neu gebunden 1912...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Verkäufe... Anzeigen unter dieser Rubrik...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Erteilungshalber... Heine Villa, evtl. m. Möbel...

Haus... für Schneiderin! sof. gef. Off. u. N. 457 Taubl.-Verl.

Delgemälde... aus Privatbesitz. Zu erste...

zu verkaufen... 18x18, Gotha Obi 7:6,8...

Trumeau-Spiegel... in Park u. Eich, sowie...

Engl. Raleigh-Rad... mit Gummibereif., Freil.,...

1 Schuppen... 8x18 Mtr., 3 Mtr. hoch, mit...

Getragene Herren- u. Knabenkleider bis eigenen Familien-Bestand aus Privatbesitz zu kaufen gesucht. Off. unter N. 110 an die Tagbl.-Bismarckstr. 19.

Anzug, Heberzieher Bälche gesucht. Offerten unter N. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Widerraus Stoffe, nach meterweise, zu kaufen gesucht. Garisch, Orenienstr. 68, 2. St. 1. links.

Damenwäsche gesucht. Off. u. N. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Leppiche alle Größen zu haben. Preis laut E. Koritzky, Bismarckstr. 20, 1. St.

Gutes Fensterglas unalicht Brismenglas, u. Beirat zu kaufen gef. Off. u. N. 449 an d. Tagbl.-B. Suche ein gutes

Witrostop zu kaufen. Adressen unter N. 457 an d. Tagbl.-Verl.

Stuhl, Reisschneid, Rehrad zu kaufen gesucht. Klapper, Friedenstr. 56, Tel. 1627.

Klavier gesucht gegen bar. Rich. Kaufh., Gerberstr. 10, B. 113.

Geige u. Cello sowie Grammophon. Kauf Rimmermann, 25 Bismarckstr. 25, Telefon 8253.

Rompl. Einricht., eine gute Möbel Leinwand, Porzellan, Perl, Kunstgegenstände u. Antiquitäten. Kauf Klapper, Friedenstr. 56, Tel. 1627.

Eleg. Ladenahele mit Glasfass, ca. 1 bis 2 Meter lang, zu kaufen gesucht. Offert. u. N. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Brillanten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse. Kauf zu allerhöchsten Preisen. **Stummer**, Neugasse 19, 2. Stock, Telefon 3331.

Der größte Ankauf von Zahngebissen ob ganz, zerbrochen oder solche, die in Kautschuk gefasst sind, befindet sich in der **Wagemannstr. 27, 1. St.** Ich kaufe **30 Mk.** per Stück solche bis **150 Mk.** und höher für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse. mehr ich **150 Mk.** per Stück bis zu **150 Mk.** und höher. Kaufe auch **Brennstifte, Reimplatin, Brillanten**

Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertaschen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc. zu noch nie dagewesenen Preisen.

Ludwig Grosshut Wagemannstr. 27, 1. St. Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Brillanten Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertaschen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc. zu noch nie dagewesenen Preisen.

Ludwig Grosshut Wagemannstr. 27, 1. St. Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Zu kaufen gesucht Tabak in großen Quantitäten, geeignet zur Zigarettenfabrikation. Angebote nebst Rezept an Türksche Hg.-Comp., Frankfurt a. M., Gartenstraße 45.

Gebr. Möbel aller Art alte Rohbaumtr., Nadeln, Kissen zu kaufen gef. Preisermäßigung 1. 1. St. **Edm. Büchschrank** **Rußb. - Spiegelschrank** zu kaufen gesucht. Müller, Dambachtal 1, Kart.

Wahretrodengestell zu kaufen gesucht. Off. u. N. 110 Tagbl.-Verlag. Zu kauf. gel. einschleibbarer **Piegeohrstuhl** **Widderberg 1, 2.** **Ladenhele** mit Glasfass, ca. 1 bis 2 Meter lang, zu kaufen gesucht. Offert. u. N. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Ladenregal zu kaufen gesucht. E. Doncker, Bismarckstr. 26, Baden.

2 Glaubertler Höhe ca. 2,30, Breite 2,20, sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. D. 110 an die Tagbl.-Bismarckstr. Suche sehr. ant. erhaltene **Herren- und Damenfahräder** ohne Gummi. **Hotel Bad Weibach**, bei Hirschheim am W., Bismarckstr. 10.

Heizkörper für Zentralheizung zu kaufen gesucht. Off. u. N. 446 an den Tagbl.-B. 8. bis 10. St.

Benzin-Motor zu kauf. gef. Chr. Glais, Kurinen.

Schraubstock und ein Schloßstein mit Rührtrieb zu kaufen gef. **Widderberg 1, 2.**

Beingläser und kleine Biergläser zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 453 Tagbl.-Verl. Rhein- und Rostschwein- **Flaschen** kaufen S. Rier u. Co., Friedenstr. 48.

Bordeauxflaschen A 25 St. kaufen **Deuer u. Co., Rheinstr. 103**

Brillanten

Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Kaffee-, Taschenuhren, Armbränder, Ketten, Strenghiffe, Platin.

Zahngebisse

in Kautschuk u. Gold

kauf zu zeitgemäßen realen Preisen

Julius Rosenfeld

15 Wagemannstr. 15 Geogr. 1898. Telefon 3964.

Antiquitäten.

Erst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschire, Porzellan, Kupferstücke usw.

Lustig, Fernruf 4678.

Pianino u. Etageren

solche eine gute Klavierschule und Noten oder eventl. Klänge (N. Format) zu kaufen gesucht. **Fel. Braum, Wagramstraße 4.**

Antiquitäten

aller Art, alte Silbergegenstände zu hohem Preise zu kaufen gesucht. **Heinemann, Zannstraße 39. Telefon 4134.**

Unterricht

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Lehrkräfte für Deutsch, Französisch und Englisch

geucht. Angebote unter N. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Brillanten

Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Kaffee-, Taschenuhren, Armbränder, Ketten, Strenghiffe, Platin.

Zahngebisse

in Kautschuk u. Gold

kauf zu zeitgemäßen realen Preisen

Julius Rosenfeld

15 Wagemannstr. 15 Geogr. 1898. Telefon 3964.

Antiquitäten.

Erst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschire, Porzellan, Kupferstücke usw.

Lustig, Fernruf 4678.

Pianino u. Etageren

solche eine gute Klavierschule und Noten oder eventl. Klänge (N. Format) zu kaufen gesucht. **Fel. Braum, Wagramstraße 4.**

Antiquitäten

aller Art, alte Silbergegenstände zu hohem Preise zu kaufen gesucht. **Heinemann, Zannstraße 39. Telefon 4134.**

Unterricht

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Lehrkräfte für Deutsch, Französisch und Englisch

geucht. Angebote unter N. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Bein

Kirchgasse 22 an der Lohstraße. Beginn neuer **Gesamt- u. Einzelkurse** für alle Fächer **Getrennte Damen-Abteilungen.** Ebenso **Nachm.- u. Abend-Sonderkurse** für **Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.** **Herm. Bein Clara Bein** Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer. Fernsprecher 223.

Empfehle mich im Rahmen u. Ausbessern in u. außer d. Saule. **Wissbadener Tagblatt.** **Wagemannstr. 27, 1. St.**

Junger Mädchen empf. sich im Weisengarten. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.**

Büchlein sucht Privatstunden. **Diehl, Wagramstraße 44.**

Bessere Herrenwäsche wird a. Waschen u. Bügeln. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Maniküre - Maniküre **M. Bommerstom** **Dotzheimer Strasse 2, 1** am Residenz-Theater. **Telephon 1178.**

Jagdverpachtung.

Die Feldjagd der Gemarkung **Hahnheim**, geb. 2600 Morgen groß, wird am 20. d. Mts., Mittwoch nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus zu Hahnheim öffentlich auf 9 Jahre an den Meistbietenden versteigert. Den Wildschaden übernimmt die Gemeinde. Das Jagdgebiet ist in 30-40 Minuten von Mainz zu erreichen. Der Bahnhof Selgen-Hahnheim liegt im Jagdrevier Hahnheim selbst. 1094

Jagd-Verpachtung.

Samstag, den 30. August, nachmittags 1 Uhr, wird auf der Bürgermeisterei dahier die Jagdnutzung des Jagdbezirks 1, ca. 370 ha Wald und Feld, auf 12 Jahre und zwar vom 1. Oktober 1919 bis 31. September 1931 öffentlich meistbietend verpachtet.

Das günstig gelegene Revier besitzt einen guten Hirschbestand, an Standwild, Rehwild und Hasen. Bahnhof am Revier. **F 117**

Wiesbaden, den 12. August 1919.

Günstiger Gelegenheitskauf.

2000 Auto-Decken

(französ., engl. und amerik. Ware), prima Qualität,
fast wie neu, offerieren billigst

Société Coloniale d'Importation,
Wiesbaden, Herderstraße 35. Telefon 2355.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden, Nicolastraße 3
Entwurfs- u. Beratungsstelle für Denkmäler, Aufsatzung, Einzelgräber, Erdbegräbnisse, Familiengräber, Friedhofsanlagen. Ständige Ausstellung von Entwürfen

Herzlichen Dank

erlaube ich mir auf diesem Wege zu übermitteln für die so zahlreichen Beweise der Liebe in Form von Blumenpenden, schriftlichen oder mündlichen Glückwünschen zum 50jährigen Geschäftsjubiläum. Sie sind mir mit meinen Kindern ein neuer Ansporn auf dem Wege weiterzugehen, auf dem uns das Vertrauen uneres großen Kundenkreises bisher so warm unterstützt hat.

Schuhhaus Wihl. Ernst

Jnh. Elisabeth Ernst, Bwe.
Wegr. 1. Aug. 1869. Fernspr. 3955.

Israelitische Kultusgemeinde.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Haupt-Synagoge am Michelsberg findet am **Sonntag, d. 24. August d. J.**, vormittags 10 Uhr, eine

:: GEDENK-FEIER ::

in der Synagoge statt.

Eintrittskarten für die Gemeindeglieder sind auf dem Gemeinde-Bureau, Emser Straße 6, vormittags von 9-1 Uhr erhältlich.

Feldgraue Joppen-Anzüge

solange Vorrat reicht

Mk. 138.—

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

„Ripolin“

besten holländischer Emaillack, weiß, in großen Posten eingetroffen.

Farbenwerk Wiesbaden

G. m. b. H.

Detailverkauf:

Zentral-Drogerie Wilhelm Schild,
Friedrichstraße 16.

Am Donnerstag stehen mehrere leichte und schwere

Wagenpferde

außerdem eleg. Reitpferde und ein 3/4, Romate altes Fohlen zum Verkauf Dohheimer Straße 16 bei

Hans Gmyrel.

Einige Waggonladungen

Eichenstämme

für Wagnerholz geeignet,

von 16-30 cm Mitteldurchmesser zu verkaufen, können event. auch auf Wunsch geschnitten werden.

W. Gail Wwe., Biebrich.

Sämtliche vorkommenden

Auto-Reparaturen

werden prompt und sachgemäß ausgeführt von

Apparatebau Taunus

Göller & Cie. Friedrichstr. 19. Biebrich a. Rh. Telefon 587.

Militär-Mägen

passend für Eisenbahner. Post u. s. w.

Chr. Jücher

Schwalbacher Straße 4

Bredr. Wass. u. andere

Bohnen sow. Erb.

hier frisch billig zu haben Albrechtstraße 41. 6th B.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Verlag

Israel. Gottesdienst.

Israelit. Kultus-Gemeinde Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in d. Haupt-Synagoge. Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabbat, morg. 9 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 8.30 Uhr. — Wochentage, morg. 7 Uhr, abends 7.30 Uhr.

Alt. Israelitische Kultus-Gemeinde. Synagoge: Friedr. 29. Freitag abends 7.15 Uhr. Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Nachm. u. Botras 9.15 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 8.30 Uhr. — Wochentage: morgens 6.45 Uhr, abends 7 Uhr.

Talmud - Thora - Verein G. B. M. Schwalbacher Straße 10. Sabbat-Eingang 7.15, morgens 8.30, Mincha 7, Ausgang 8.30. — Wochentag: morg. 7 Uhr. Mincha u. Maarif 7.45 Uhr.

Continental-Gummi-Absätze

Eden

sind wieder zu haben.

1061

Johann J. Drotten, Mauritiusstrasse 9.

Geländer

Bestattungs-Anstalt

u. Sargmagazin

Ernst Müller

Weg. 1800. Fern. 576.

Wallufer Str. 3.

Erd- und Feuer-Bestattung.

Transporte von und nach auswärts.

Bestattungsbordner des Vereins für Feuerbestattung. E. B.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Schicksalsschlage sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Gustav Rosenthal.

Wiesbaden, den 13. August 1919.

Für die herzliche Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, Braunsfels, Stettin, Weilburg, Berlin, Eberfeld, im August 1919.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Luisa Mollner.

Dankagung.

Da es uns nicht möglich ist jedem einzelnen für die aufrichtige Teilnahme und liebevollen Beweise bei dem Heimgang unserer lieben, nun in Gott ruhenden Tochter

Betty

zu danken, sagen wir auf diesem Wege allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den Mitbewohnern und Nachbarn, auch ihren lieben Mitschülerinnen, für die überaus reichen Kranz- und Blumenpenden unsern aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paul Bogler.

Neue Zufuhren eingetroffen:

Engl. Watson-Seife 440 gr

Mars. Kernseife 72% 400 gr 500 gr

Tollette- u. Badeselzen reichhaltig.

Ferdinand Henkel

Wiesbaden Herderstraße 16. Telefon 712.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren- Etuis Portemonnaies in größter Auswahl. 748 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Damen-Röcke

reinwoll. Friedensware

modern im Schnitt, in blau und schwarz

Mk. 75.— bei J. Stiep, Faulbrunnenstraße 9, Laden.



Herde

amalliert und schwarz

wieder vorrätig.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24.

Elegante weißleinene Damenhalbschuhe

modernes Façon, Ia Verarbeitung, Größe 35-40, jeder Posten sofort disponibel (auch einzeln, Paare), Rußpaare am Lager.

H. Kunz, Mainz, Kapuznerstraße 15.

Elektrisches Installationsmaterial

Fantilatoren, Schalttafeln, Zeitungsdrähte und Eisen sofort lieferbar. Erich Deth. Biebrich-Str. 14. Abends von 6-8 Uhr.

600.000 Ringofensteine

abzubrennen, einchl. Ein- u. Ausfahren zu verachten Preisangebot pro tausend Steine unter Nr. 454 an den Tagblatt-Verlag.

Stahldrahtmatrizen für jede Bettstelle nach Maß. Volterraufkl. an jedermann. Katalog frei. Eisenmöbelabrik Süd i. Rh.

Neue Pneumatiks

wieder eingetroffen u. in allen Größen sofort ab Lager lieferbar.

Perl-Oel-Industrie 35 Adolfsallee 35. Telefon 3003.

